

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Betonersatz mit PCC-I Mörtel R4 EM

Positionen

1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Gemäß den geltenden Regelwerken sind Betoninstandsetzungsmaßnahmen durch einen sachkundigen Planer zu planen.

Gemäß den geltenden Regelwerken sind Betoninstandsetzungsmaßnahmen durch einen sachkundigen Planer (SKP) zu planen.

Die Planung umfasst u.a.

- Bedarfsermittlung
- Bauzustandsanalyse
- Instandsetzungskonzept
- Ausführungskontrolle
- Wartungsplan

Der SPK beurteilt die Maßnahmen hinsichtlich der Erhaltung der Standsicherheit und legt fest, welche Maßnahmen zur Überwachung der Ausführung (siehe Teil 3 der DAfStb-Instandsetzungsrichtlinie) zu treffen sind.

Diese Angaben sind in die Ausschreibungsunterlagen aufzunehmen.

1.01 Überprüfung der Betonflächen

Überprüfen der zu behandelnden Flächen:

a) visuell auf Verschmutzungen, Trennmittelrückstände, Vergrünungen, Absanden und Risse, defekte elastische Fugenversiegelung.

b) durch Hammerprobe auf Hohlstellen, Kiestester und Gefügelockerungen.

c) Überprüfung auf Schadstoffbelastung

Schadstellen kennzeichnen und Prüfprotokoll erstellen

_____ m2

1.02 Schadhafte, lockere Betonteile und carbonatisierten Beton abstemmen

Entfernen von schadhaften, lockeren und mürben Betonteilen bis auf das feste Gefüge sowie carbonatisierten Beton im Bereich der Stahlbewehrung.

Korrodierte Bewehrungsseisen rundherum bis 2 cm über die erkennbare Korrosion hinaus freistemmen.

Reparaturflächen gradlinig und im Winkel von 45 Grad begrenzen.

_____ m2

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

1.03 Sandstrahlen mineralischer Flächen

Untergrundvorbehandlung der mineralischen Flächen mittels geeignetem Verfahren, z.B. Sandstrahlen zur Erzielung eines sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Instandsetzungssystems aufweisen und zur Aufnahme der nachfolgenden Schichten geeignet sein.

_____ m2

*** Alternativposition ZZ 001 .1

1.04 Kugelstrahlen waagerechter Flächen

Untergrundvorbehandlung der waagerechten Flächen mittels Stahlkugelstrahlverfahren zur Erzielung einestragfähigen, sauberen und saugfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Instandsetzungssystems aufweisen und zur Aufnahme der nachfolgenden Schichten geeignet sein.

_____ m2

nur Einh.-Preis

1.05 Bewehrung reinigen

Freigelegte Bewehrungseisen umlaufend entsprechend Norm-Reinheitsgrad SA 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 8501-1 und DIN EN ISO 12944-4 mit geeignetem Verfahren reinigen.

Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN

Angebotenes Verfahren: _____

_____ m

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

1.06 Mineralischer Korrosionsschutz (Betofix KHB EM)

Aufbringen einer Korrosionsschutzbeschichtung auf den vorbereiteten Bewehrungsstählen mit dem 1-komponentigen, zementgebundenen, kunststoffvergüteten Schlämmörtel Remmers Betofix KHB EM.

Arbeitsgänge: 2
Schichtdicke je AG: ≥ 1 mm

Produkt / Verbrauch:

ca. 1,5 kg/m² pro Anstrich Remmers Betofix KHB EM <5779>

_____ m2

nur Einh.-Preis

*** Grundposition ZZ 002 .0

1.07 PCC-Haftbrücke unter PCC I+II (Betofix KHB)

Aufbringen einer Haftbrücke auf dem vorbereiteten mineralischen Untergrund mit dem 1-komponentigen, kunststoffvergüteten mineralischen Schlämmörtel Remmers Betofix KHB.

Produkt / Verbrauch:

ca. 1,8 kg/m² pro Anstrich Remmers Betofix KHB <1087>

_____ m2

*** Alternativposition ZZ 002 .1

1.08 PCC-Haftbrücke unter PCC I+II (Betofix HB)

Aufbringen einer Haftbrücke auf dem vorbereiteten mineralischen Untergrund mit dem 1-komponentigen, kunststoffvergüteten, mineralischen Schlämmörtel Remmers Betofix HB

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,1 kg/m² pro Anstrich Betofix HB <1082>

_____ m2

nur Einh.-Preis

Positionen

1.09 M2/R4/PCC I Betonersatz (Betofix R4 EM[basic])

Reprofilierung von Schadstellen in Betonbodenflächen
mit dem 1-komponentigen, hochfesten PCC-Estrichmörtel
Remmers Betofix R4 EM[basic].

Bauteil: _____

Schichtdicke: _____ cm

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,0 kg/m²/mm Schichtdicke, bzw. ca. 2,0 kg/dm³ Remmers Betofix R4 EM <1086>

_____ m2

*** Alternativposition ZZ 002 .2

1.10 M2/R4/PCC I Betonersatz (Betofix R4 EM rapid)

Reprofilierung von Schadstellen in Betonbodenflächen
mit dem 1-komponentigen, hochfesten, schnell reagierenden
PCC-Estrichmörtel Remmers Betofix R4 EM rapid.

Bauteil: _____

Schichtdicke: _____ cm

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,0 kg/m²/mm Schichtdicke, bzw. ca. 2,0 kg/dm³ Remmers Betofix R4 EM rapid <1094>

_____ m2

nur Einh.-Preis

1.11 wie vor, jedoch je weiteren Zentimeter Schichtdicke

wie vor, jedoch je weiteren Zentimeter
Schichtdicke

_____ St

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

1.12 **Nachbehandlung (Betofix NBM)**

Nachbehandlung der fertiggestellten, noch frischen Oberflächen mit Betofix NBM, einem Nachbehandlungsmittel für den allgemeinen Betonbau und Beton für Verkehrsbauwerke. Material in zweifachem Arbeitsgang gleichmäßig auftragen. Materialauftrag erfolgt auf die mattfeuchte Betonoberfläche.

Produkt / Verbrauch:

ca. 150 ml/m² Remmers Betofix NBM <1230>

_____ m2

nur Einh.-Preis